

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim. 1796-1799 1799

35 (27.8.1799)

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim.

Nro. 35. den 27. August 1799.

S. Gant. Diejenige, so an die Anton Schmie-
rerischen Eheleute zu Ettlingen etwas zu fordern ha-
ben, sollen sich den 10. Sept. d. J. zur Schuldenli-
quidation unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden
auf dem Rathhaus zu Ettlingen zu rechter Vormit-
tagszeit einfinden. Publicirt Pforzheim bey Oberamt
den 24. Aug. 1799.

S. Gant. Die Gläubiger des alt Ludwig Herr,
Bürgers und Fuhrmanns zu Schwann, sollen sich
Donnerstags den 26. Sept. Vormittags auf dem
Rathhaus zu Neuenbürg bey Strafe des Ausschlusses
unter Mitbringung ihrer allenfalls in Händen haben-
den Urkunden einfinden. Publicirt Pforzheim bey
Oberamt den 26. Aug. 1799.

[Papiermühle zu Enzberg.] Die Papiermühle
zu Enzberg, bestehend in einer 1stöckigen Behausung,
worinn die Papiermühle mit 1 Rad und 4 Stampf-
löchern hinten im Ort, sodann eine 1stöckige Behau-
sung, ist zum Verkauf ausgesetzt. Wer solche zu kau-
fen Lust hat, kann sich Frentags den 20. Sept. Vor-
mittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Enzberg bey
der Steigerung einfinden. Publicirt Pforzheim bey
Oberamt den 26. Aug. 1799.

[Waffenmeisterey, Erbbestand zu Bretten.]
Bis Montag den 9. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr
wird in dem Wirthshaus zum Pfälzer Hof der Wa-
ffenmeisterey Erbbestand zu Bretten, nebst dem dazu
gehörigen eigenthümlichen Wohnhause, Scheuer,
Stallungen, Hof, Gras- und Pflanzgärten, samt al-
len Rechten und Gerechtigkeiten, öffentlich versteigert
werden.

[Mühlen Bestand.] Eben so werden zu Bruch-
sal bis Dienstag den 10. Sept. die 3 Städtischen
Bannmühlen mit dabey befindlichen Mahl-, Schel-
Del-, Hansreib-, Balck- und Schleifgängen, wieder in
jährigen Bestand mittelst Versteigerung hingegeben

werden. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 19. Aug. 1799.

[Waldverbot.] Sämmtliche Waldungen werden vom 18. künftigen Monats September an bis Ende Novembers verboten, welches mit dem Anhang hiermit bekannt gemacht wird, daß sich Niemand binnen dieser Zeit in den Waldungen betreten lassen solle, und alle diejenigen, welche auf künftiges Jahr Bau- Brenn- oder Handwerks- Holz- und Wingertpfähle aus Herrschaftlichen Waldungen verlangen, ihre Bedürfnisse bis Ende künftigen Novembers Fürstl. Forstverwaltung schriftlich übergeben sollen, widrigenfalls sie nachher nicht mehr angenommen, sondern schlechterdings werden abgewiesen werden. Pforzheim den 24. Aug. 1799. Oberforstamt.

[Häuser- und Güter-Versteigerung.] Aus der Ganimasse der Schmidt Holzhauerischen Eheleute werden zur Steigerung ausgesetzt:

A.) Häuser und Gebäude: Eine Behausung in der Brözinger Vorstadt, worunter eine Schmidts werkstätte befindlich ist, neben Goldadlerwirth Krenfels Wittve und sich selbst, nebst einem dahinter gelegenen kleinen Burzgärtlein;

Ferner eine Behausung allda, nebst einem kleinen Burzgärtlein neben Maurer Weissen Wittve und sich selbst.

B.) Aecker in der oberen Zellig: $1\frac{1}{2}$ Viertel bey der Blumenheck neben Anferwirth Heinz und Laubwirth Ab; in der mittleren Zellig: 1 Viertel am Brettener Weg neben Schiffwirth Beckh ic.

Die Steigerung geht künftigen Montag den 2. Sept. Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus vor, wozu die Liebhaber h. ermit eingeladen werden. Pforzheim den 25. Aug. 1799. Stadtschreiberey.

[Zusätze zu dem in Nr. 30. der wöchentlichen Nachrichten befindlichen Aufsatz über Verhütung der böartigen Blatternansteckung.]

Ob als Einleitung zu der Warnung vor dem todtlichen Hundsbiß (Nr. 31.) ein tadelnder Seitenblick auf einen andern (ebenfalls zur Verhütung eines Uebels geschriebenen) Aufsatz nöthig war, überlasse ich

gerne der Beurtheilung Anderer, und beschränke mich
 bloß auf die, durch die berührte Einleitung nothwen-
 dige gewordene, Erläuterung. Wenn bösdartige Bläs-
 tern in einem Ort grassiren, so ist der natürlichste
 Wunsch aller Eltern, „wenn nur jetzt meine Kin-
 der die Blattern nicht bekommen!“ bey alledem
 sind noch Manche der Meinung, daß dieser Krankheit
 nicht auszuweichen seye, für diese war jene War-
 nung (Nr. 30.) geschrieben; sie zeigte, was von uns
 befangenen Sachverständigen schon längst entschieden
 ist, daß bey gehöriger Sorgfalt durch jene angege-
 bene Mittel der Ansteckung oft vorgebeugt werden kön-
 ne.

Von gänzlicher Ausrottung dieser zerstörenden
 Krankheit konnte die Rede nicht seyn, denn dazu wä-
 ren freylich allgemeine Regenten- und Völkervereine
 erforderlich und Kleiderwechsel ein viel zu schwaches
 Mittel, das aber im Zusammenhang bey Anführung
 der zu jenem Zweck möglichen Vorsichtsregeln mit
 angeführt werden mußte. Daß es bey aller Vorsicht
 nicht immer möglich ist, in einer Epidemie alle Kin-
 der vor Blattern zu schützen, ist leider bekannt, doch
 hört es deswegen nicht auf, Pflicht zu seyn, andere
 zu belehren und zu warnen, wenn man auch nur
 mehrere oder sogar nur Eines dieser Unschuldigen
 seinen Eltern gesund erhalten kann. Vorzheim den
 25. Aug. 1799. Chr. Koller.

[Mittel das Spalier-Obst früher zur Reife
 zu bringen.] Es ist bekannt, daß schwarze Körper
 die Eigenschaft haben, sich am schnellsten zu erhitzen.
 Auf diese Beobachtung gründet sich der mit dem
 glücklichsten Erfolge gemachte Versuch, die Mauren
 der Spalierbäume schwarz anzustreichen, wodurch
 die Reife der Früchte um einen ganzen Monat be-
 schleuniget wurde.

§ Geborne. Den 17. Aug. Franz Joseph,
 B. Joseph Minino, Handelsmann Borsanischer
 Commis. Den 20. Franz Joseph, B. Joseph
 Dietz, Bessiger, Maurer und Steinbauer. Den
 22. Todtgeboren ein Knäblein, B. Johannes Nöf-
 ner, B. u. Zehndtnecht. Den 23. Johann Chri-
 stian, B. Joh. Jakob Krentel, B. u. Husschmidt.

Den 24. Ernstine, W. Georg Ad. Lotthammer, B. u. Siebmacher. Eod. Johann Christoph, W. Jakob Abrecht, B. u. Fldfer.

Kopulirte. Den 25. Aug. Christoph Friedrich Kienle, B. u. Flaschnermeister (Georg Jakob Kienle's, B. u. Fldfers, u. Margrethe Barbare Nabin ehel. led. Sohn;) mit Kosine Katharine Bündelmannin, (weil. Job. Baltbasar Bündelmanns, gew. B. u. Nagelschmidts zu Künzelsau im Hohenlohischen und weil. Susanne Freudenreichin ehel. led. Tochter.)

Gestorbene. Den 21. Aug. Katharine, W. Lorenz Merkle, B. u. Stablarbeiter, an Blattern, alt 5 J. weniger 1 M. Den 24. Ernst Philipp Eccardt, von Oberyymburg im Hochbergischen gebürtig, gew. hies. B., Rothgerber u. Rathsherr, an Wassersucht, alt 83 J. 5 M. 29 T. erlebte von 3 geheuratheten T. 13 Enkel und 2 Urenkel.

[Kaufhaus.] Am 21. u. 24. Aug. wurden 166 Sacke Kernen eingeführt, 52 Malter verkauft und 90 Sacke blieben aufgestellt.

S. Marktpreise am 24. August 1799.

Fruchtpreise:		fl.	kr.	Allerley Viecrualen:		fl.	kr.
Korn od. Roggen d. Cr.		1	8	Butter . . .	5	5	16-17
Alter Kernen . . .		16	—	Rindschmalz	5	5	20
Neuer — . . .	} Wl.	14	—	Schweinesch.	5	5	20
Gemischte Frucht		—	—	Lichter gegog.	das Pf.	20	—
Haber . . .		54	—	— gegoss.	5	5	22
Berste . . .		1	—	Saife . . .	5	5	18
Erbfen . . .	} das Cri.	—	—	Unschlitt . . .	5	5	13-14
Linfen . . .		—	—	Eyer 9 Stück	5	5	8
Welschkorn		1	12	Neue Grundb., d. Cri.			30
Holz:						fl.	kr.
buchenes, das Maß		7	—	rautenes, das Maß		3	30
eichenes, — — —		4	—	raufene Koblz, M. o. Kub.		1	15
Brod: Taxe:		V.	L.	Fleisch: Taxe:		fl.	kr.
Schwarzes Brod:				Ochsenfleisch	5	5	8
der Laib zu 12 fr. hält		2	22	Rubfleisch	5	5	—
— zu 6 fr. s s		1	11	Rindfleisch	} das Pf.	6	6
Weißes Brod:				Kalbfeisch		6	6
der Laib zu 6 fr. hält		1	4	Hammelsf.	5	5	8
— zu 4 fr. s s		—	24	Schweinesf.	5	5	8
Sml. d. W. zu 2 fr. halten		—	8				